

Meister der Kehlen fabelhaft bei Stimme

Die Grefrather A-cappella-Gruppe „Die Zottels“ zeigte ihr Können anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens im Haus Allen vor einem begeisterten Publikum.

Von Bernd Schubert

Grefrath. Zehn Jahre „Die Zottels“. Vom Jubiläums-Konzert der heimischen A-cappella-Gruppe am Sonntagabend im Haus Allen an der Lobbericher Straße war das 220-köpfige Publikum restlos begeistert. Die sieben Künstler des Kehlkopfes brillierten mit einem für sie typischen, weit gefassten Repertoire, sangen viele Stücke, die zum großen Teil auch auf ihrer brandneuen Musik-CD „In Time“ zu hören sind.

Es wurde zum Erlebnis, Ohrwürmer der Beatles wie „Michelle“, „Fool on the hill“ oder „Lady Madonna“ nach mehrstimmiger Zottels-Manier genießen zu können. Mit „Can't buy me love“ hatten sie nach der Beatles-Version eine Überraschung parat, brachten den Song auf eigene Weise

umfunktioniert als klassisches Madrigal – ein Hochgenuss!

Der ergreifende Uralt-Song „House of the rising sun“, bekannt durch Eric Burden & The Animals, diesmal aber per Zottels, ging an Herz und Nieren. Und auch „California dreaming“ wurde von den Könnern der Kehle geradezu traumhaft interpretiert.

Lustig wurde es beim Zottelmarsch, einer aus Österreich stammenden Parodie einer Blaskapelle. Deren Instrumente ahmten die Zottels gekonnt durch Vokale nach – das Publikum klatschte im Takt mit, vielleicht animiert durch auch mimisches und gestisches Können auf der Bühne.

Pfiffe der Begeisterung stellten sich dann bei Liedern der „Comedian Harmonists“, einem großen



„Die Zottels“ – mittlerweile zehn Jahre Übung im A-cappella-Gesang, perfekt vorgeführt in einem Konzert – brachten das Publikum in Wallung.
Foto: Wolfgang Kaiser

Vorbild des sympathischen Grefrather Septetts aus den 20er/30er Jahren ein: „Veronika, der Lenz ist da“ oder „Die Liebe der Matrosen“.

„Die Zottels“ sind bis auf Chorleiter Michael Straeten allesamt

Amateure, haben das Singen durch Üben jeden Sonntag Morgen in zehn Jahren aber zur Perfektion gebracht. Dahinter steckt ein enormer Anspruch an musikalischer Qualität, Triebfeder ist die anhaltende Freude am Ge-

sang.

Ihre neue, zweite CD ist ab der nächste Woche bei ihnen selbst erhältlich oder im Fachgeschäft Manfred Fernbach sowie im neuen Musikladen an der Neustraße 2.